



Wochenbericht über die aktuelle Eislage in polaren Gebieten

Kurzer Blick auf die Pole (24./25.08.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen und nähert sich langsam dem jährlichen Minimum. Insgesamt gesehen liegt die Meereisausdehnung weiterhin im Bereich der geringsten Meereisausdehnungen zu dieser Zeit des Jahres seit Beginn der Satellitenbeobachtungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel von 1980–2010 kommt vor allem von der westlichen Beaufortsee bis in die Tschuktschensee, sowie von der westlichen Ostsibirischen See bis nach Spitzbergen und Grönland vor. Entlang der Nordost- und Nordwestpassage lockert sich das Eis weiter auf. Entlang der Nordostpassage befindet sich entlang der Küste meist offenes Wasser, wobei vereinzelt noch etwas Treibeis vorkommt. In der östlichen Ostsibirischen See reicht das Treibeis näher an die Küste. Entlang der Nordwestpassage befindet sich vielerorts offenes Wasser; jedoch kommen örtlich Treibeisfelder mit teilweise altem Eis vor. Im Lancastersund befindet sich großenteils sehr lockeres, einjähriges und örtlich altes Eis. Im nördlichen Peel Sound kommt sehr lockeres Treibeis vor und in der Victoria Strait lockeres Treibeis. Im westlichen Eingang zum Amundsen-Golf kommt noch sehr lockeres bis sehr dichtes und teilweise altes Eis vor. Entlang der Festlandküste der Beaufort See ist meist offenes Wasser aber örtlich kommt lockeres Treibeis bis an die Küste vor. In der kommenden Woche werden von Grönland bis in die Laptevsee meist Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. In der Beaufortsee und Tschuktschensee dagegen werden leicht kühlere Lufttemperaturen erwartet. Die Meereisbedeckung wird in der kommenden Woche jahreszeitentypisch weiter zurückgehen und sich dem jährlichen Minimum annähern.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zwar kontinuierlich zugenommen, aber nur die vergangenen beiden Winter hatten seit Beginn der Satellitenbeobachtungen 1979 zu diesem Zeitpunkt des Jahres weniger Eis. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt von der Bellingshausensee bis zur Antarktischen Halbinsel, im Bereich von 15°E bis 65°E und von 120°E bis 165°E vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden meist lockeres Eis bis zu den Südlichen Shetlandinseln und es kommen eine Vielzahl kleinere Eisberge vor. Der Eisberg A77 treibt mittlerweile nördlich von Elephant Island.

In der kommenden Woche zeigt sich in der Antarktis kein einheitliches Bild hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen. Diese liegen mal unter und mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 und folgen den lokalen Wettersystemen. Entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel liegen die Temperaturen jedoch meist über dem langjährigen Mittel. Insgesamt wird sich die Meereisbedeckung in der Antarktis in der kommenden Woche jahreszeitenbedingt nur wenig ändern und sich dem jährlichen Maximum annähern.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff